



Leitlinien für die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Unternehmensstiftungen

Mit diesen Leitlinien möchten wir Ihnen die Arbeit der Stiftung Nationale Naturlandschaften sowie unser Verständnis von einer Zusammenarbeit mit Unternehmen und Unternehmensstiftungen vorstellen.

Wer wir sind: Selbstverständnis und Vision

16 Nationalparke, 104 Naturparke, 18 Biosphärenreservate und drei Wildnisgebiete haben sich zum Bündnis der Nationalen Naturlandschaften zusammengeschlossen. Gemeinsam setzen wir uns als Nationale Naturlandschaften für den Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaften, eine nachhaltige Regionalentwicklung und einen naturverträglichen Tourismus in Deutschland ein. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der biologischen Vielfalt, des Klimas und zur Lebensqualität der Menschen in unseren Regionen und darüber hinaus.

Die Stiftung Nationale Naturlandschaften

Die Stiftung Nationale Naturlandschaften verbindet Natur- und Klimaschutz mit gesellschaftlichem Engagement und wirtschaftlicher Innovation. In ihren Wirkungsbereichen *Natur erleben*, *Umwelt verstehen*, *Vielfalt bewahren* und *Zukunft gestalten* setzt sich die Stiftung dafür ein, diese Ziele zu verwirklichen.

Unsere Vision: Gemeinsam mit allen Menschen die Natur mit Freude bewahren und nachhaltig leben.

Unternehmenskooperationen

Unternehmen und Unternehmensstiftungen sind zentrale Akteure unserer Gesellschaft. Wir sind davon überzeugt, dass wir unsere Ziele durch die Zusammenarbeit mit ihnen noch wirkungsvoller erreichen können.

Gemeinsam wollen wir uns den ökologischen, sozialen, kulturellen und ökonomischen Herausforderungen einer globalisierten Welt begegnen und durch nachhaltiges Handeln Zukunft gestalten. Wir stellen uns eine Zukunft vor, in der Unternehmen zusammen mit den Nationalen Naturlandschaften Nachhaltigkeit und Klimaschutz vorantreiben und wir wechselseitig voneinander lernen.

Unser Selbstverständnis

Für uns ist es selbstverständlich, mit allen Menschen zusammenzuarbeiten – unabhängig von ethnischer oder religiöser Herkunft, gesundheitlichen Voraussetzungen oder sozialen Hintergründen.



Was wir bieten

Indem Sie uns unterstützen, tragen Sie zur Arbeit und Weiterentwicklung wertvoller Schutzgebiete bei, die auf gesetzlicher Grundlage ausgewiesen wurden und mehr als ein Drittel der Fläche Deutschlands umfassen. Diese Gebiete dienen der Erreichung gesamtgesellschaftlicher Ziele und der Sicherung unserer Lebensgrundlagen. Mit Ihrem Engagement leisten Sie somit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt, zum Klimaschutz, zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Lebensqualität der Menschen in Deutschland.

Wir als Nationale Naturlandschaften stehen direkt oder indirekt im Dialog mit 25 Millionen Menschen, die in unseren Gebieten oder in deren unmittelbarer Nähe leben. Darüber hinaus besuchen Millionen weitere Menschen unsere Nationalen Naturlandschaften als Gäste und Tourist*innen.

Wir begeistern Menschen aller Altersgruppen und Hintergründe – von Kindern und Jugendlichen über Erwachsene und Senior*innen bis hin zu Gewerbetreibenden und Politiker*innen für den Schutz der Natur und einen bewussten Umgang mit unseren Ressourcen. Wir machen erlebbar, wie Naturschutz und Nachhaltigkeit vor Ort Gestalt annehmen, und ermutigen dazu, unsere Regionen aktiv mitzugestalten und die Zukunft verantwortungsvoll zu prägen. Auf diese Weise tragen wir dazu bei, das Verhalten in der Gesellschaft im Umgang mit Natur und Umwelt nachhaltig zu verändern.

Wir bilden mit 141 Nationalen Naturlandschaften ein Netzwerk kompetenter Fachleute und sind mit weiteren Partnern in unseren Regionen und in ganz Deutschland vernetzt.

Mit unseren Schutzgebietsflächen, Naturschutzmaßnahmen und vielfältigen Angeboten zur Erholung und zum Naturerleben bieten wir Menschen die Möglichkeit, unsere Natur- und Kulturlandschaften unmittelbar zu erleben (Freude) und die positiven Auswirkungen eines nachhaltigen Umgangs mit der Umwelt zu spüren (Faszination). Darüber hinaus eröffnen wir mit Bildungsangeboten und kulturellen Projekten den Menschen Wege, selbst zu Gestaltenden unserer Region zu werden und gemeinsam etwas in den Bereichen Naturschutz und Nachhaltigkeit zu bewegen (Zuversicht).

Wozu wir uns verpflichten

Die Stiftung Nationale Naturlandschaften verpflichtet sich zu einem verantwortlichen Fundraising und respektiert die Rechte von Unternehmen und Unternehmensstiftungen entsprechend der Spenderrechte der Charta des Deutschen Fundraising Verbandes e. V. Das bedeutet, dass wir die Mittel sorgsam und mit Respekt vor der freien Wahl des Förderers einwerben.

Unsere Förderer haben Anspruch darauf zu erfahren, in welcher Rolle, Funktion und in welchem Auftragsverhältnis die handelnden Personen ihnen gegenüberstehen. Wir achten auf Datensicherheit und Datenschutz gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Förderer haben Anspruch auf Schutz der Informationen, die wir im Zuge einer Zusammenarbeit erhalten. Anliegen und Beschwerden der Förderer bearbeiten wir sorgfältig und in angemessener Zeit. Wir versichern, dass alle Vorgänge der Mittelbeschaffung, der Buchhaltung und des Berichtswesens transparent und eindeutig sind.



Nach Abschluss der geförderten Maßnahme informieren wir die Förderer über die Verwendung der Mittel.

Nach welchen Grundsätzen wir Kooperationspartner auswählen

Wir möchten mit Unternehmen und Unternehmensstiftungen zusammenarbeiten, die unsere Vision und unsere Ziele teilen. Eine Zusammenarbeit ist insbesondere im Rahmen von Fördermitgliedschaften und Sponsoringverträgen möglich.

Wichtig ist, dass unsere Unabhängigkeit im Rahmen der Kooperation gewährleistet bleibt.

Die folgenden inhaltlichen Ziele, ethischen Grundsätze und Arbeitsweisen berücksichtigen wir bei einer Entscheidung über eine potenzielle Zusammenarbeit:

(1) Wir unterstützen die 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030¹ (Sustainable Development Goals, SDGs) und richten unser Handeln danach aus.

Uns ist es wichtig, dass sich Unternehmen und Unternehmensstiftungen, die mit uns kooperieren, ihrer Verantwortung gegenüber der Natur bewusst sind.

Wir streben Kooperationen mit Unternehmen und Unternehmensstiftungen an, die sich der planetaren Grenzen bewusst sind, im Einklang mit den SDGs wirtschaften, Verantwortung für die biologische Vielfalt übernehmen oder sich aktiv in einem Transformationsprozess in diese Richtung befinden.

Besonderen Wert legen wir auf folgende SDGs:

Ziel 2: Ernährung weltweit sichern – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch Förderung ökologischer Landwirtschaft und Direktvermarktung u. a. mit unserem Partnerprogramm.

Ziel 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch unsere gesundheitsfördernden Erholungs- und Erlebnisangebote.

Ziel 4: Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch unsere qualitativ hochwertige außerschulische Bildungsarbeit und enge Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas vor Ort.

Ziel 6: Ausreichend Wasser in bester Qualität – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch Projekte zur Fließgewässerrenaturierung und umweltgerechten Landnutzung sowie durch die Unterschutzstellung von Gewässern, Feuchtgebieten und Mooren. Wir leisten

¹ Siehe hierzu: <https://unric.org/de/17ziele/> (Stand: 14.09.2021)



damit einen bedeutenden Beitrag zur Grundwasserneubildung und zum Schutz der bedeutendsten Feuchtgebiete in Deutschland.

Ziel 11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch das Setzen von Impulsen für nachhaltige Planungsprozesse und nachhaltige Siedlungsentwicklungen in den Regionen. Darüber hinaus bieten wir mit Bildungs- und Kulturangeboten den Menschen die Möglichkeit, aktiv an der Entwicklung und Gestaltung ihrer Regionen teilzuhaben.

Ziel 12: Nachhaltig produzieren und konsumieren – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch Zusammenarbeit mit unseren Partnern an regionalen Wertschöpfungsketten und die Förderung nachhaltig produzierter regionaler Produkte. Transparente Produktionsprozesse und Lieferketten sind uns dabei wichtig. Als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung setzen wir zudem wichtige Impulse für nachhaltiges Wirtschaften und Konsum.

Ziel 13: Weltweit Klimaschutz umsetzen – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch Moorrenaturierungen, Grünlandschutz, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Mitwirkung bei Maßnahmen zur nachhaltigen Mobilität. Insbesondere großflächige naturnahe Wälder und Moore in den Nationalen Naturlandschaften leisten einen substanziellen Beitrag zur Kohlenstoffspeicherung und damit auch zur Abschwächung des Klimawandels.

Ziel 14: Leben unter Wasser schützen – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch den Schutz bedeutender Teile der deutschen Meeresfläche als marine Lebensräume.

Ziel 15: Leben an Land – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch Projekte für den Schutz von Landökosystemen und den Erhalt der biologischen Vielfalt.

Ziel 16: Starke und transparente Institutionen fördern – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel, indem wir Naturschutz mit Engagement und Teilhabe verbinden und z. B. in unserem Freiwilligenprogramm auch das inklusive Naturschutz-Engagement unterstützen.

Ziel 17: Globale Partnerschaft – Wir als Nationale Naturlandschaften unterstützen dieses Ziel z. B. durch seit Jahrzehnten bestehende Partnerschaften mit Schutzgebieten in Ländern des globalen Südens, wodurch Erfahrungen, Wissen und Know-how ausgetauscht werden und beide Seiten profitieren können.

(2) Wir übernehmen Verantwortung nach den Grundsätzen des Global Compact

Wir orientieren uns an den Grundsätzen des „Global Compact“², wonach der Schutz der Menschenrechte und Arbeitsnormen, wie Vereinigungsfreiheit und die Beseitigung von Diskriminierung

² Der Global Compact ist eine freiwillige Wirtschaftsinitiative der Vereinten Nationen. Weltweit werden Unternehmen dazu aufgefordert, sich zu den Prinzipien des Global Compact öffentlich zu bekennen und sich aktiv für deren Umsetzung einzusetzen. Ziel ist es, die Globalisierung ökologischer und sozialer zu gestalten (siehe <https://www.globalcompact.de>, Stand 17.05.2021).



bei Anstellung und Beschäftigung, der Schutz von Umwelt und Klima durch einen vorsorgenden Ansatz, Initiativen für ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt sowie die Korruptionsprävention im Fokus stehen.

Aufgrund der genannten Grundsätze schließen wir eine Zusammenarbeit mit Unternehmen sowie eine Zuwendung von Spenden von Unternehmen, die ihre Hauptgeschäftsfelder in den folgenden Bereichen haben, grundsätzlich aus:

- atomare Energiegewinnung
- Rohstoffförderung (Erdgas, Erdöl, Kohle, Gold und Diamanten)
- Waffen- und Rüstungsindustrie
- Agrarchemie

Ebenso schließen wir die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Unternehmensstiftungen aus, die einer freiheitlichen und demokratischen Grundordnung entgegenstehen.

Wie wir über eine Zusammenarbeit mit Unternehmen oder Unternehmensstiftungen entscheiden

Die Prüfung potenzieller Kooperationen mit Unternehmen und Unternehmensstiftungen erfolgt durch unseren „Beirat für Unternehmenskooperationen“. Unter Berücksichtigung der genannten Grundsätze gibt dieser eine Empfehlung ab, auf deren Basis die Geschäftsführer der Stiftung Nationale Naturlandschaften eine Entscheidung treffen.

Interesse oder Rückfragen?

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Arbeit und stehen Ihnen für ein Gespräch gerne zur Verfügung.

Ansprechpartnerin:

Robin Corbach

Leiterin Unternehmenskooperation & Fundraising

robin.corbach@nationale-naturlandschaften.de

+49 (0)228 921286-5

Stiftung Nationale Naturlandschaften gGmbH

Holbeinstr. 12

53175 Bonn

www.nationale-naturlandschaften.de